

Tagesordnungspunkt 4.1

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Nordenstadt am 11. Februar 2015

Kanalisation im Bereich des Baugebiets Hainweg - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird darum gebeten, in der nächsten OBR Sitzung am 25.03.2015 über den aktuellen Stand der Kanalisation im „Wohngebiet Hainweg“ zu berichten.

Folgende Fragen stellen sich:

1. Die Kläranlage des Abwasserverbandes Flörsheim, an der u.a. die Wiesbadener Stadtteile Breckenheim, Nordenstadt und Delkenheim angeschlossen sind, ist für max. 90.000 Einwohnergleichwerte ausgebaut und **arbeitet** bereits jetzt an der **Obergrenze**. Von der Stadt Wiesbaden wurden bisher für Nordenstadt 13.500 Einwohnergleichwerte (7.820 Einwohner + Gewerbebetriebe) gekauft.
Sind dabei die lt. Gewerberegister neu hinzu gekommenen Gewerbebetriebe in Nordenstadt, Anstieg von 860 am 01.01.2011 auf 926 am 01.01.2014, bereits berücksichtigt?

2. Herr Stadtrat Bendel hat im Juli 2014 mitgeteilt, dass in Nordenstadt und Delkenheim bis 2017 ca. 20.600 qm neue Büroflächen geplant sind. Die Gewerbegebiete dieser Stadtteile sind ebenfalls an das Kanalsystem des Abwasserverbandes Flörsheim angeschlossen.
 - a) Soll die Entwässerung dieser neuen Betriebe ebenfalls durch die bereits voll belastete Kläranlage Flörsheim erfolgen?
 - b) Welche Alternativen können Sie vorschlagen?

3. In der Begründung zur beabsichtigten Änderung des Flächennutzungsplans für den Planbereich Wohngebiet Hainweg im Ortsbezirk Nordenstadt - Stand 01.02.2012 - ist unter Nr. 1 der Stellungnahmen festgelegt, dass das Schmutzwasser nach Erbenheim umzupumpen ist.
Dieser Hinweis wurde auch in dem Gebietsbrief Wohngebiet Hainweg aufgenommen.
 - a) Von welchem Amt bzw. Planungsbüro stammt die unter 4.4.2.1 des Rahmenplans Hainweg gemachte Feststellung, dass das Schmutzwasser aus dem Planungsgebiet in die angrenzende öffentliche Abwasserkanalisation aufgenommen werden kann?
 - b) Warum wird in dem im Rahmenplan veröffentlichten Lageplan für Flächen-entwässerung der geplante Schmutzwasserkanal in Richtung der **schon jetzt überlasteten Kläranlage Flörsheim** und nicht, wie in der Flächennutzungsplanänderung festgelegt, Richtung Erbenheim geführt?

c) Warum haben der Bereichsleiter Entwässerung der ELW, Dipl.Ing. Michael Haeusler, sowie Dipl.Ing. Christoph Seelos, ELW, in ihrem Amt als stellv. Verbandsvorsteher bzw. stellv. Vorstandsbeisitzer des Abwasserverbandes Flörsheim den Geschäftsführer des Abwasserverbandes Flörsheim Klaus Schmidt über das geplante Wohngebiet Hainweg nicht spätestens zum Fachtermin Technische Erschließung im Februar 2014 informiert und seine Stellungnahme angefordert?

4. Nach § 55 (2) Wasserhaushaltsgesetz soll **Niederschlagswasser ortsnah versickern** (was nach aktuellen Gutachten aufgrund der Bodenbeschaffenheit im Hainweg kaum möglich ist) oder über eine Kanalisation **ohne Vermischung mit Schmutzwasser** in ein Gewässer eingeleitet werden. Aus dem Lageplan für Flächenentwässerung (Rahmenplan Seite 50) ist jedoch zu ersehen, dass das im Hainweg getrennte Regenwasser beim Verlassen der zentralen Regenrückhaltung unter dem Lärmschutzwall an der Konrad-Zuse-Straße in den vorhandenen **Mischwasserkanal von Gesamt-Nordenstadt abgeleitet werden soll**.

Dies ist auch unter 4.4.2.4, Abs. 2, des Rahmenplans wie folgt beschrieben: "Unmittelbar vor dem Anschluss an den vorhandenen Mischwasserhauptsammler werden die Regenwasserabflüsse unterirdisch ebenfalls zwischengespeichert und gedrosselt eingeleitet".

a) Da dies m.E. dem WHG widerspricht, bitten wir um Mitteilung der Rechtsgrundlage für eine solche Vermischung mit Schmutzwasser. Es macht keinen Sinn, innerhalb des Planungsgebietes getrennte Kanal- und Ableitungssysteme für die Schmutzwasser- und Regenwasserabflüsse vorzusehen und anschließend wieder das Regenwasser dem Mischwasserkanal zuzuführen. Sauberes Wasser sollte nicht in eine Kläranlage eingeleitet werden.

b) Ist nach dem geplanten Regenrückhaltebecken an der Konrad-Zuse-Straße eine reine Regenwasserkanalisation zum Wickerbach oder Wäschbach möglich?

c) Welche Alternativen schlagen Sie vor?

5. Wann wurde aufgrund der Eigenkontrollverordnung das **gesamte** Kanalnetz Nordenstadts zuletzt mit einer TV-Untersuchung geprüft?

6. Welche Schäden wurden dabei entdeckt?

7. Welche Sanierungsmaßnahmen und ggfs. Kanalerneuerungen sind in Nordenstadt geplant?

8. Wann wurde das **gesamte** Kanalnetz Nordenstadts zuletzt mit der Hochdruck-Spülreinigung (HDSR) gereinigt?

9. Wie oft und wann zuletzt wurden die Sinkkästen in Nordenstadt gereinigt?

10. Hat das für den Hainweg beauftragte Fachplanungsbüro Bullermann Schneble GmbH, Darmstadt, inzwischen der ELW bzw. dem Tiefbau- und Vermessungsamt eine weiter konkretisierte Referenzplanung vorgestellt?

Wenn nein, wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?

Wenn ja, welche Lösungen zeichnen sich ab?

Beschluss Nr. 0005

Antragungsgemäß beschlossen.

+

+

Verteiler:

Dezernat VII

ELW

101600

Pfeifer
Ortsvorsteher